



## **Fortschrittlich gegen Feuer und Flamme**

### **Wolpmann setzt auf mobile IT-Lösungen beim Brandschutz**

Freitag der 13. schürt Ängste. Im Volksglauben gilt er als Tag, an dem besonders viele Unglücke passieren. Diesen Aberglauben machen sich Brandschutzorganisationen zu eigen, um einmal jährlich den Deutschen Rauchmeldertag zu begehen und die Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit von Brandschutzmaßnahmen hinzuweisen. Die Ausstattung von Bauten mit Rauchwarnmeldern ist Ländersache; aktuell schreiben neun der sechzehn Bundesländer die Installation solcher Systeme in privaten Wohnräumen vor. Doch wie sieht der Schutz in öffentlichen Räumen aus? Schützen Altenheime oder Einkaufscenter ihre Bewohner und Besucher ausreichend vor der Brandgefahr? „Die Norm-Vorgaben für diese Flächen werden immer umfangreicher“, erklärt Remo Hirschel von der Brandschutzfirma Wolpmann. Der etablierte Fachbetrieb aus Bremen versieht Neubauten dank Brandschutzkonzept mit technischen Lösungen schon vor Inbetriebnahme, doch immer häufiger stehen für ihn Nachrüstungen älterer Gebäude auf dem Tagesplan.

### **Saubere Arbeit in schmutzigem Umfeld**

Seit über zwanzig Jahren ist Wolpmann in der Brandschutz- und Sicherheitsbranche aktiv. Als einer von 38 Mitarbeitern kümmert sich Remo Hirschel, Abteilungsleiter für Brandmeldeanlagen, um den IT-Part. Der 33-Jährige gehört seit sechs Jahren zum Team und bemerkt, „dass IT einen immer größer werdenden Stellenwert einnimmt, da die Anlagentechnik immer vernetzter wird und Digitalisierung Einzug gehalten hat.“ Ob Rauch- und Einbruchstechnik, Rauchabzugs- und Brandschutzanlagen, Videoüberwachung, Zutrittskontrollsysteme oder Kommunikationstechnik – „ohne Informationstechnologie und Hardware geht seit circa zwei Jahren nichts mehr“, unterstreicht der Bremer. 2008 begannen die Wolpmann-Techniker Laptops für Kundenaufträge – sei es auf Baustellen, in Reinräumen oder Müllverbrennungsanlagen – zu nutzen. Mobiles Datenauslesen und Dokumentation in ganz unterschiedlichen Gefilden gehören zu den Aufgaben der sieben Techniker. Doch dem Zugewinn an Mobilität stand die Empfindlichkeit der Standard-Rechner gegenüber. Ausfälle durch Stürze oder Verschmutzungen waren die Folge. Anfang 2009 musste eine Alternative zu den Notebooks von der Stange her. Auf der Suche nach einer passenden IT-Lösung wurde Wolpmann im Internet fündig: Das bayerische IT-Systemhaus Acturion bietet Outdoor-Notebooks mit unterschiedlichen Härtegraden an.

Pressekontakt:

Borgmeier PR / Claudia Bendrat, Jörg Wiedebusch / Rothenbaumchaussee 5 / 20148 Hamburg  
Tel.: 040/413096-0 / Fax: 040/413096-20 / Mail: bendrat@agentur-borgmeier.de



### **Bei Absturz kein Absturz**

„Im Entscheidungsprozess zählten für uns die Robustheit und die serielle Schnittstelle“, resümiert Hirschel. Jene Schnittstelle dient der Kommunikation mit prozessorgestützten Brandmelderzentralen und ist deshalb ein unumgängliches Kriterium. Die Widerstandsfähigkeit gegen alltäglich auftretende Einflüsse beschreibt der gelernte Informationstechniker wie folgt: „Im täglichen Einsatz purzeln die Rechner auch mal im Montagewagen hin und her. Anecken und kleinere Stürze müssen sie einfach wegstecken, denn Ausfälle können wir uns nicht leisten.“ Die Eigenschaften des Notebooks Durios S14MT Pro der Sauerlacher überzeugten die Brandschutz-Experten. Telefonisch orderten sie vorerst zwei Exemplare, um die Alltagstauglichkeit zu prüfen. Das gehärtete semi ruggedized Notebook widersteht Stürzen aus über 70 cm Höhe und weist die Schutzklassen IP31 sowie MIL-STD 810F auf. Ein verstärktes Leichtmetallgehäuse mit Magnesium-Legierung und Gummi-Polsterung der Ecken bilden den starken Mantel des Modells. Zusätzlich halten Tastatur und Touchpad Spritzwasser fern. Die nicht nur für Messgerät-Auswertungen wichtigen Schnittstellen PCMCIA Typ II und RS232 mit D-Sub Anschluss schützt Acturion mit Gummikappen vor Schmutz.

### **Aus zwei mach fünf**

Nach den ersten positiven Eindrücken schlug Wolpmann gleich wieder zu und bestellte drei weitere Durios S14MT Pro. Mit nunmehr fünf Geräten sind die Wolpmann-Techniker oft auf staubigen Baustellen unterwegs, ermitteln Sensorstände, kontrollieren Alter und Verschmutzung der Brandmelder, nehmen Störfaktoren und Ereignisse an Brandmelderzentralen auf. Während der Tragegurt den leichten semi-ruggedized Computer hält, nutzt der Techniker beide Hände, um die serielle Rechner-Schnittstelle mit dem Schaltkasten zu verbinden und das Bedienpanel zu bedienen. „Meist dauert ein Auftrag zum Kalibrieren oder Datenauslesen eine halbe Stunde“, umreißt Remo Hirschel den zeitlichen Rahmen und ergänzt: „So ein Zentralenraum wird meist als letztes gereinigt. Daher steht der Laptop auch mal im Dreck.“ Die Laptops halten, was sie versprechen – seit dem Kauf laufen sie stabil in allen Lagen. Gerne würde Hirschel weitere Rechner bei den Sauerlachern ordern, um damit neue qualifizierte Fachleute auszustatten: „Wir suchen Personal, damit wir unsere Stellung in der sich rasant entwickelnden Branche ausbauen können.“ Und er fügt locker hinzu: „Auch gern an einem Freitag den 13., denn Aberglaube ist im Tagesgeschäft fehl am Platz.“

Pressekontakt:

Borgmeier PR / Claudia Bendrat, Jörg Wiedebusch / Rothenbaumchaussee 5 / 20148 Hamburg  
Tel.: 040/413096-0 / Fax: 040/413096-20 / Mail: bendrat@agentur-borgmeier.de



## ACTURION

### **Über Wolpmann**

Seit 1978 ist die Wolpmann Brandschutz- und Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG im Bereich Brandschutz und Sicherheitstechnik tätig. Das 38 Mitarbeiter zählende Unternehmen widmet sich der Installation und Kontrolle von Brand- und Einbruchsmeldetchnik, Rauchabzugs-Anlagen, Brandschutz, Videoüberwachung, Zutrittskontroll-Systemen und Kommunikationstechnik. Das Konstruktionsbüro garantiert eine lückenlose Dokumentation mit aktueller CAD-Technik. Zuverlässige und kompetente Beratung sowie individuelle Problemlösung machen das Selbstverständnis des Bremer Betriebes aus.

**Weitere Informationen unter [www.wolpmann.de](http://www.wolpmann.de)**

### **Über Acturion**

Die Acturion Datasys GmbH ist ein spezialisiertes Systemhaus im Bereich Industrial- und Military-Mobile-Computing. Das ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierte Unternehmen richtet sich mit seinen ruggedized PCs und maßgeschneiderten Systemlösungen an die Branchen Telekommunikation, Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Dienstleistung, Rettungs- und Polizeiwesen, Logistik und Healthcare sowie ans Militär. Gründer Oliver Husmann und sein Expertenteam schöpfen ihr Wissen aus langjähriger Erfahrung und sind in ein engmaschiges Partnernetz eingebunden. Gemeinsam mit seinen Auftraggebern erarbeitet Acturion Teil- und Turn-key-Lösungen für alle Aufgabenstellungen des Industrial- und Military-Mobile-Computing.

**Weitere Informationen unter [www.acturion.com](http://www.acturion.com)**

Pressekontakt:

Borgmeier PR / Claudia Bendrat, Jörg Wiedebusch / Rothenbaumchaussee 5 / 20148 Hamburg  
Tel.: 040/413096-0 / Fax: 040/413096-20 / Mail: bendrat@agentur-borgmeier.de